

eCH-Fachgruppe Digitale Archivierung

Themengruppe: Ablieferungsprozess automatisieren

Einladung zur ersten Sitzung

Termin: 5. Oktober 2011 9:40 – ca. 12:00

Ort: Zürich – Sitzungszimmer 265 im Walcheturm
Walcheplatz 2, 8001 Zürich, Eingang Walchetor benützen → [Karte](#)

geht an

Registrierte Teilnehmer

Felix Akeret, scope solutions AG	Christian Bütler, Bundesamt für Justiz
Christian Eugster, Stadtarchiv St. Gallen	David Gubler, Gubler Imaging
Felix Stadler, Staatsarchiv St. Gallen	Jargo De Luca, Stadtarchiv Winterthur
Reto Weiss, Staatsarchiv Zürich	Stefan Bosshard, CM Informatik AG
Stefan Ryter, Staatsarchiv Bern	Lukas Aemissegger, CM Informatik AG
Tobias Wildi, docuteam GmbH	

Sitzungsleitung

Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen KOST

Claire Röthlisberger-Jourdan
Georg Büchler

Traktanden

1. Begrüssung
2. Arbeitsweise, Termine und Protokollführung
3. Ziele der Teilnehmer
 - *Was möchten Sie erreichen?*
 - *Welchen Zeitrahmen haben Sie sich gesetzt?*
4. Diskussion / Ergänzung zum nachfolgenden Prozess
 - *Welche Schritte fehlen aus Ihrer Sicht?*
 - *Welche Schritte sind überflüssig respektive nicht automatisierbar?*
 - *Welche Schritte sollten mindestens automatisiert werden?*
5. Grundlagen für eine Automatisierbarkeit
 - *Welche Kriterien müssen für eine Automatisierbarkeit gegeben sein?*
 - *Welche Kriterien müssen für die Wirtschaftlichkeit gegeben sein?*
6. Festlegen der weiteren Tätigkeiten
7. Varia

Ziel der ersten Sitzung

Verständigung über das Thema und seinen Umfang.

Festlegen der weiteren Tätigkeiten.

Ausgangslage

Die ehemalige KOST-Arbeitsgruppe zu eCH-0039 hat die Frage nach der grundsätzlichen Wünschbarkeit aufgeworfen, den Ablieferungsprozess zu standardisieren und zu automatisieren. Aus dieser Arbeitsgruppe kommt deshalb der Vorschlag an die eCH-Themengruppe "Ablieferungsprozess", das Standardisierungspotential der strukturierten Kommunikation im Ablieferungsprozess (wie zum Beispiel ein Mechanismus zur Quittierung der Ablieferung) auszuloten. Dies könnte auf der Basis der standardisierten Datenübermittlungsschnittstelle [eCH-0058](#) geschehen.

Ein erstes Ziel der Themengruppe ist die Abklärung, ob die Standardisierung und Automatisierung des Ablieferungsprozesses sinnvoll ist respektive ob sich dieser Aufwand lohnt.

Input:

Entwurf eines geordneten Ablieferungs- / Kommunikationsprozesses

Folgende Kommunikationsinhalte könnten in diesem Rahmen abgewickelt werden:

- Deklaration der Rahmenbedingungen (Gültigkeitserklärung von Spezifikationen wie Formatliste, SIP-Spezifikation)
- Records Management (Genehmigung von Registraturplänen, OS, Aufforderung zum Dossierschliessen...)
- Ablieferungsvereinbarung (Erstellung, Vorlage, Genehmigung, ...)
- **Ablieferung / Übernahme**
- **Quittierung und Nachführen** [löschen, markieren] **im Quellsystem**
- Erschliessung / Nachbearbeitung (inkl. Nachbewertung)
- Benutzung (inkl. Bearbeitung von Einsichtsgesuchen)

Herzstück und Minimalinhalt dieser Kommunikation ist aus der Sicht der KOST-Arbeitsgruppe ein Mechanismus zur Ablieferung / Übernahme sowie zur anschliessenden Quittierung der Ablieferung. Die Quittierung ist die Voraussetzung dafür, dass die abliefernde Stelle archivierte Unterlagen löschen oder als archiviert kennzeichnen können. Alle anderen Punkte dienen einzig als Diskussionsgrundlage.